

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 93.

Samstag, den 23. April 1886.

(1706—1) Kundmachung. Nr. 5880.

In dem k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des Schuljahres 1886/87 ein Militär-Votto-Stiftplatz, zwei Civil-Votto-Stiftplätze, ein Nato-Stiftplatz und fünfzehn Staats-Stiftplätze zur Besetzung.

Auf diese Freiplätze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und in Ermangelung solcher, nicht verwaiste Töchter von Civil-Staatsbeamten (auf den erledigten Militär-Votto-Stiftplatz Töchter von k. k. Officieren und Militärbeamten in gleicher Reihenfolge) Anspruch.

Nach dem Statute Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht, ausgegeben am 15. Dezember 1875, (Städ. XXIV.) wird zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchenpensionat erfordert:

- a) ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren,
- b) ein gesunder und normal entwickelter Körper,
- c) sittliche Unbescholtenheit,
- d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Classe einer achtclassigen Volksschule zu fordern sind,
- e) Kenntnis der deutschen Sprache,
- f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a), b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jene der Bedingungen d), e) und f) durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministers für Cultus und Unterricht vom 2. Dezember 1875, Z. 19066, Ministerial-Verordnungsblatt Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele reichen, das Endurtheil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchenpensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist. Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Zöglinge noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diese Stiftplätze sind längstens bis 15. Juni l. J. an die Direction des k. k. Civil-Mädchenpensionates (Wien, Josefstädterstraße Nr. 41) einzusenden.

Außer den oben angeführten Documenten müssen noch beigebracht werden:

- 1.) ein legalisierter Revers*), das die Candidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;
- 2.) ein legalisiertes Mittellosigkeits-Zeugnis;
- 3.) das letzte Anstellungsdecret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die bezüglichen Todtenscheine.

In dem Gesuche ist ferner die Zahl der Geschwister der Candidatin, und wie viele derselben versorgt sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Candidatin, das Vermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Zu spät eintreffende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

In dem k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien werden zu Beginn des Schuljahres 1886/87 auch mehrere Zahlzöglinge aufgenommen. Diese haben den oben sub a) bis f) angeführten Aufnahmebedingungen zu entsprechen und erhalten gegen ein jährliches Verpflegungskosten-Pauschale von achthundert (800) Gulden im Pensionat nebst Erziehung und Unterricht die Wohnung, Kost, Kleidung, Wäsche, ärztliche Pflege durch die Institutsärzte, die Vermittel und die sonstigen Erfordernisse.

Die Verpflegungskosten-Pauschalbeträge sind in vierteljährlichen Raten vortheilhaft an die Instituts-casse zu entrichten und werden in keinem Falle zurückgezahlt.

Wegen Aufnahme von Zahlzöglingen, die zur Ausstellung eines Reverses nicht verpflichtet sind, wolle man sich brieflich an die Frau Obervorsteherin des k. k. Civil-Mädchenpensionates, Helena Frein von Rodiczky (VIII., Josefstädterstraße in Wien), wenden.

Für den Fall, als mir ein Freiplatz im k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Zustimmung und Genehmigung meiner gesetzlichen Vertretung (meiner Vormundschaft) hiemit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens 6 Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich vor Erfüllung dieser Verbindlichkeit meinen erwähnten Beruf aufgeben sollte, die für mich im Pen-

*) Revers-Formulare für Petenten um Stiftplätze.

sionate aufgewendeten Verpflegungskosten im entsprechenden Betrage zurückzubezahlen. Urfund dessen zc. . . .

(Unterschrift des Zöglings und Genehmigungserklärung des Vormundes und der Vormundschaftsbehörde, beziehungsweise des Vaters.) Wien am 5. April 1886.

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

(1701b—2) Nr. 1620 Pr.

Concursauschreibung.

Kanzlistenstelle beim Bezirksgerichte Egg, eventuell eine andere.

Gesuche bis 25. Mai 1886 beim Landesgerichts-Präsidium Laibach.

Laibach am 20. April 1886.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1731—1) Edictal-Vorladung. Nr. 7033.

Nachstehende Parteien werden ob unbekanntem Aufenthalt aufgefördert, beim gefertigten Magistrat im Sinne des Erlasses der k. k. Steuerdirection für Krain vom 20. Juli 1856, Z. 5156,

binnen 14 Tagen

nach letztmaliger Einschaltung dieser Edictal-Vorladung in hiesigen Amtsblatte sich umso gewisser zu melden und den hier aufgeführten Steuerrückstand zu berichtigen, und zwar:

- 1.) Josef Konec, Hutmacher, sub Post-Nr. 3933 die Erwerbsteuer pro 1885 per 7 fl. 87 1/2 kr., den Handelskammerzuschlag per 22 fr., die Erwerbsteuer pro I. Semester 1886 per 7 fl. 79 1/2 kr. und den Handelskammerzuschlag per 10 fr.;
- 2.) Johann Traigher, Schleifer, sub Post-Nr. 5365 die Erwerbsteuer pro 1885 per 3 fl. 93 1/2 kr.; dieselbe pro I. Semester 1886 per 3 fl. 85 1/2 kr. und den Handelskammerzuschlag per 10 fr.;
- 3.) Mathias Sontiger, Marktfierant, sub Post-Nr. 5416 die Erwerbsteuer pro 1885 per 3 fl. 93 1/2 kr., dieselbe pro I. Semester 1886 per 3 fl. 85 1/2 kr. und den Handelskammerzuschlag per 10 fr.;
- 4.) Albin Roncetti, Musik-Instrumentenmacher, sub Post-Nr. 5573 die Erwerbsteuer pro 1885 per 3 fl. 93 1/2 kr., dieselbe pro I. Semester 1886 per 3 fl. 85 1/2 kr. und den Handelskammerzuschlag per 10 fr.;
- 5.) Julius Schneider, Photograph, sub Post-Nr. 5609 die Erwerbsteuer pro 1885 per 11 fl. 68 kr., den Handelskammerzuschlag per 59 fr.; die Erwerbsteuer pro I. Semester 1886 per 10 fl. 28 1/2 kr. und den Handelskammerzuschlag per 27 1/2 kr., sub Post-Nr. 147 die Einkommensteuer pro 1885 per 6 fl. 99 1/2 kr.;
- 6.) Ignaz Baris, Unterricht im Zuschneiden, sub Post-Nr. 5839 die Erwerbsteuer pro

I. Semester 1886 per 3 fl. 85 1/2 kr. und den Handelskammerzuschlag per 10 fr.;

7.) Bartimä Schlein, Riemer, sub Post-Nr. 5483 die Erwerbsteuer pro I. Semester 1886 per 6 fl. 43 kr. und den Handelskammerzuschlag per 17 fr., widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist die betreffenden Gewerbe von Amtswegen werden gelöscht werden.

Stadtmagistrat Laibach am 20. April 1886

(1731—1) Uradni poziv. Št. 7033.

Sledeče stranke pozivljejo se, ker je njih bivalske neznano, da se pri podpisnem magistratu v smislu ukaza c. kr. davčnega ravnateljstva kranjskega z dne 20. julija 1856. leta, štev. 5156,

v 14. dne h

po tistem, ko bo ta razglas poslednjič priobčen v tem uradnem listu, zanesljivo oglasé in zaostali tu navedeni davek plačajo, in sicer:

- 1.) Josip Konec, klobučar, pod št. 3933 obrtarino za 1885. l. 7 gld. 87 1/2 kr., priklado za trgovsko zbornico 22 kr.; obrtarino za prvo polletje 1886. l. 7 gld. 79 1/2 kr. in priklado za trgovsko zbornico 10 kr.;
 - 2.) Ivan Crajgher, brusar, pod št. 5365 obrtarino za 1885. l. 3 gld. 93 1/2 kr., isto za prvo polletje 1886. l. 3 gld. 85 1/2 kr. in priklado za trgovsko zbornico 10 kr.;
 - 3.) Matija Sontiger, sejmski prodajalec, pod št. 5416 obrtarino za 1885. l. 3 gld. 93 1/2 kr., isto za prvo polletje 1886. l. 3 gld. 85 1/2 kr. in priklado za trgovsko zbornico 10 kr.;
 - 4.) Albin Roncetti, izdelovalec godbenih instrumentov, pod št. 5573 obrtarino za 1885. leto 3 gld. 93 1/2 kr., isto za prvo polletje 1886. l. 3 gld. 85 1/2 kr. in priklado za trgovsko zbornico 10 kr.;
 - 5.) Julij Schneider, fotograf, pod št. 5609 obrtarino za 1885. l. 11 gld. 68 kr., priklado za trgovsko zbornico 59 kr.; obrtarino za prvo polletje 1886. l. 10 gld. 28 1/2 kr. in priklado za trgovsko zbornico 27 1/2 kr., pod št. 147 dohodarino za 1885. l. 6 gld. 99 1/2 kr.;
 - 6.) Ignacij Baris, poučevalec v krojaštvu, pod št. 5839 obrtarino za prvo polletje 1886. l. 3 gld. 85 1/2 kr. in priklado za trgovsko zbornico 10 kr.;
 - 7.) Jarnej Schlein, jermenar, pod številko 5483 obrtarino za prvo polletje 1886. leta 6 gld. 43 kr. in priklado za trgovsko zbornico 17 kr.
- Kdor se ne oglasi na ta poziv, temu bode ustavljen obrt uradnim potom.
Mestni magistrat ljubljanski 20. dan aprila 1886.

Anzeigebblatt.

(1720—1) Nr. 1392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fanny Bicić von Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Senkinc von Sambije gehörigen, gerichtlich auf 835 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Z. 30 der Catastralgemeinde Sambije bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,

die zweite auf den

11. Juni

und die dritte auf den

9. Juli 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 11. März 1886.

(1721—1) Nr. 948.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch Herrn Jakob Truschka) die executive Versteigerung der dem Johann Staver von Schilertabor gehörigen, gerichtlich auf 2520 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Z. 64 der Catastralgemeinde Parje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,

die zweite auf den

11. Juni

und die dritte auf den

9. Juli 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Ill.-Feistritz am 15. Februar 1886.

(1692—2) Nr. 1283.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

In der Executionssache des Anton Deperis gegen Johann Uršič von Slap Nr. 76 peto. 2 fl. 50 kr. j. A. wird die mit hiergerichtlichem Bescheid vom 22sten September 1885, Z. 4451, auf den 12ten Dezember 1885, 12. Jänner und 12ten Februar 1886 anberaumt gewesene, sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Uršič von Slap gehörigen, im Grundbuche ad Catastralgemeinde Slap Einlage Nr. 484 und 485 vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege auf den

7. Mai,

8. Juni und

6. Juli 1886,

jedesmal vormittags 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. März 1886.

(1695—2) Nr. 223.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskisch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Novak von Rudolfswert die Reassumierung der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 21. Februar 1884, Z. 1003, mit dem Reassumierungsrechte sistierten

Relicitation der von der Urfula Bren von Zagorica Hs.-Nr. 16 erstandenen Realitäten sub Grundbucheinlagen-Nummern 44 und 45 der Catastralgemeinde Zagorica bewilligt und zur Bornahme derselben die Tagsetzung auf den

30. April 1886,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Besatze angeordnet, dass diese Realitäten bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskisch, am 20. Jänner 1886.

Št. 274.

(1696—1)

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja:

Na prošnjo Matije Ivanca iz Strnice št. 5 z odlokom z dne 12. novembra 1882, št. 7653, na 18. januarija 1883 odločena, z odlokom od 29. decembra 1882, št. 8675, s pravico ponovljenja ustavljena tretja eks. dražba nepremičnina Antona Leusteka iz Malih Lašič št. 4 se ponavlja na

7. maja 1886

zjutraj od 10. do 12. ure pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom odloči.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 21. januarija 1886.

K. k. concess. Gliedergeist

allbekannt als Klosterneuburger Gichtfluid
ein wahres Specificum gegen

Gicht und Rheumatismus

Körper-, Muskel- und Nervenschwäche, Lähmungen einzelner Nerven, Lenden- und Kreuzschmerzen, Unterleibs- und Wadenkrämpfe, Koliken, Verrenkungen etc. etc. (92) 15-15

Preis: 1/2 Flasche 50 kr., 1 grosse Flasche 1 fl., per Post 15 kr. mehr.
Haupt-Depôt und Postversendung:

A. HOFMANN'S Apotheke in Klosterneuburg.

Echt zu beziehen durch Herrn Apotheker **J. Swoboda** in Laibach.
NB. Man begehre stets den «Klosterneuburger Gliedergeist» und sehe auf die behördlich registrierte Schutzmarke.

Cocain-Sect

der
Amsterdamer Liqueur-Fabriks-Commandit-Gesellschaft
in Mödling bei Wien.

Wir destillieren diesen exquisiten Liqueur aus der Coca-pflanze, deren staunenerweckende Eigenschaften erst in allerjüngster Zeit ganz erkannt, seitdem von allen medicinischen Autoritäten gepriesen werden. Nach den wissenschaftlichen Untersuchungen stellt sich bei Genuss der Coca eine plötzliche Aufheiterung und ein Gefühl von Leichtigkeit ein; man fühlt eine Zunahme der Selbstbeherrschung, fühlt sich lebenskräftiger und arbeitsfähiger. Langanhaltende, intensive geistige oder Muskelarbeit wird ohne Ermüdung verrichtet, jede Störung in der Magenverdauung und jede Art von Schwäche bei längerem Gebrauche dauernd behoben. (33) 36-19

Zu haben in Laibach bei:

Peter Pafnik, G. P. Wencel

und bei den meisten Spezerei- u. Delicatessenhändlern, Conditoreien und Cafés der Monarchie, wo nicht, durch Postversandt (3 Original-Bouteillen franco Packung und Porto).



per Orig.-Bouteille
1 fl. 20 fr.

Dank und Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte dankt seinen p. t. Kunden für das ihm bisher geschenkte Zutrauen und empfiehlt zur Saison sein hier grösstes Lager von

Sonnenschirmen

eigener Erzeugung, aus soliden Stoffen, in modernster Ausführung und zu billigeren Preisen, als von auswärts importierte Schirme minderere Qualität; ferner (1582) 9-3

Regenschirme

in erschöpfender Auswahl aller Grössen und Stoffgattungen, als: **Baumwolle, Alpaca, Cloth, Botany, Halbseide, Seide, Double-face-Seide etc.**, sowohl auf gewöhnlichen wie auch auf **Patent-Automat-Gestellen**, mit modernen Stöcken, zu billigsten Preisen.

Specialitäten in Regenschirmen: Patent-Selbstöffner, Patent-Selbstschliesser, zerlegbare Kofferschirme, Schirme mit Titania-Stock und auf Goldgestell, sind stets vorrätlich.

Das Ueberziehen und Reparieren wird schnellstens und billigst besorgt, Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden genau nach Angabe gegen Nachnahme prompt effectuirt. Wiederverkäufern stehen ausführliche Preiscurante auf Verlangen franco zu Diensten.

L. Mikusch

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant
Laibach, Rathausplatz 15.

Heinrich Kenda, Laibach.

Sonnenschirme

in riesiger Auswahl um 2 bis 3 fl. billiger als überall.

Englische Glacé-Handschuhe

allerbestes Fabrikat der heutigen Handschuh-Industrie. (1442) 4-4

Echt nur mit nebiger Marke im Innern eines jeden Paares.



Wagenfette und Maschinen-Schmieröle

in vorzüglichsten und billigsten Qualitäten. Wiederverkäufer erhalten entsprechendem Rabatt. (1698) 16-1

Paul Hiller & Comp., Wien, IV., Favoritenstrasse 20.

Auf zum Glück!

Zum Einkaufe von

Schuhwaren



in allen erdenklichen Sorten für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl, eleganter Form und zu den bekannt billigsten Preisen empfehlen wir die schon seit Jahren als gut und billig rühmlichst bekannten Schuhwiederlagen von (1222) 6-5

M. Glück, Wien

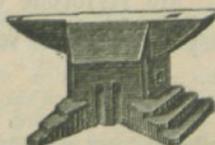
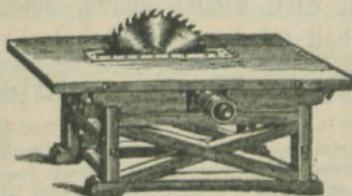
I., Zeinfallstraße Nr. 1, und
I., Rothenthurnstraße nur Nr. 21.



Bestellungen nach Maß und Reparaturen sowie Provinzaufträge prompt.



Den Namen „M. Glück“ und die „Adressen-Nr.“ bitte genau beachten zu wollen.

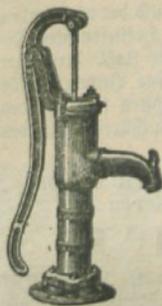


(1434) 3-3

S. Juhász

Maschinen-Geschäft in Graz

empfehl billigt **Traversen, Säulen, Bauschienen, Abortschläuche, Wasserleitungs-Röhren, Bade-Einrichtungen** nebst allen Bestandtheilen dazu, auch nach Zeichnungen zusammengestellt, **Schlagbrunnen, Circular- und Gattersägen-Bestandtheile, Transmissionen, Einrichtungen für Schlosser und Schmiede.**



Illustrirte Preis-Kataloge auf Wunsch franco.

Mahnruf an das geehrte Publicum!

Anzeige!

Wegen Auflassung

meiner beiden bekannten Stadtgeschäfte Graben und Stephansplatz und Ueber siedlung ins eigene Haus bin ich in die angenehme Lage versetzt, dadurch, dass ich nicht mehr die riesigen Zinse und Spesen habe wie in der Stadt, die Stoffe um **50 Procent** billiger zu verkaufen. — Ich verkaufe deshalb

Echte Brünner Reinwolle

Herren-Anzugstoffe für Frühjahr und Sommer

in schwarz, braun, lichtgrau, dunkelgrau, drap, chocolate, blau, meliert und in allen modernen Farben und Dessins zu nachstehenden, Aufsehen erregenden Preisen.

Jeder Anzug kostet daher in Prima nur fl. 3,75 u. in Hochprima fl. 4,75.

Die Stoffe sind aus reiner Wolle und sind zum mindesten das Doppelte wert. — Diese Stoffe eignen sich auch ganz vorzüglich für Ueberzieher, Damen und Herren-Regenmäntel, Tuchkleider und Schlafröcke etc. etc.

echte Brünner Kammgarn-Herren-Anzugstoffe

aus reiner Schafwolle

in den neuesten Mustern, sowohl in dunkleren als auch in lichter gehaltenen Farben zu haben. Diese Anzugstoffe, welche früher beim Fabrikanten fl. 15 gekostet haben, gebe ich nunmehr um den spottbilligen Preis von nur fl. 8,75 für den ganz completen Anzugstoff ab.

Der Stoff genügt vollkommen für Rock, Hose und Gilet, selbst für den grössten und stärksten Mann. (1324) 4-4

Möge daher jedermann in seinem eigenen Interesse bestellen, es genießt's ja ohnehin nur der Käufer, denn der Fabrikant verliert enormes Geld an dieser Ware.

Erklärung! Wegen Mangel an Zeit können Muster absolut nicht gegeben werden. Wir erklären hiemit öffentlich, jedem sofort das Geld zurückzuerstatten, dem der Anzugstoff in seinen Erwartungen nicht entsprechen sollte. Es kann daher jedermann ganz ohne Risiko bestellen. Gleichzeitig sind noch mehrere Tausend

Reise-Plaids

à fl. 3,50 in Prima und fl. 5,50 in Hochprima per Stück in grau, graumeliert und in allen Modifarben zu haben. — Diese Reise-Plaids sind unter Brüdern zum mindesten das Doppelte wert, wovon sich jeder Käufer überzeugen wird. — Diese Plaids sind ungeheuer gross, breit und dick, daher ganz unverwüstbar. — Versandt gegen Geldeinsendung oder Nachnahme.

Adresse: **Exportwarenhause „zur Austria“**

Wien, Ober-Döbling, Mariengasse 31, im eigenen Hause.



Franz Christoph Fussboden - Glanz - Lack



geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft.
Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackieren der Fussböden. — Zimmer in 2 Stunden wieder zu benützen. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack, Prag u. Berlin.
Niederlage für Laibach: **Joh. Luckmann.**

Nicht

allein wegen Ersparnis und Bequemlichkeit, sondern hauptsächlich, um einen **unverfälschten aromatischen Kaffee** zu genießen, wird zur Bereitung derselben in allen Gesellschaftsclassen die rühmlich bewährte

Kaffee-Essenz oder Extract

in fester Form aus der ersten und ältesten Fabrik von **V. Bäuml & Comp.** bezüht und massenhaft gebraucht. Für Conditoren, Reisende, Militär und Landausfahrlant unentbehrlich. Zwei Kaffeelöffel Essenz oder eine Messerspitze Extract in eine Tasse Wasser oder Milch geben den vorzüglichsten und schmackhaftesten schwarzen oder Melange-Kaffee. 1/2 Liter Essenz für 40 Tassen Kaffee 1 fl.; 1/4 Liter 55 fr.; 1/8 Liter Extract für circa 100 Tassen Kaffee 3 fl.; 10 Beta fl. 1,30; 5 Beta 70 fr.; auch in Büchsen zu einem und einem halben Liter verhältnismässig billiger.

Specialität! Kaffee-Liqueur ein halbes Liter 80 fr., ein viertel Liter 45 fr. Specialität!

Diese Fabrikate sind von den Herren Professoren Ritter von Moser und B. Klettschinsky amtlich geprüft und gültig beurteilt. — 5 Liter-Kistchen, enthaltend 4 halbe oder 7 Viertel-Literflaschen, versenden wir franco Emballage. (1486) 6-5

Cornet & Co., Kaffee- und Theeniederlage, Wien, I., Rothenturmstr. 14.

Das trübe Leben des Kranken wird wieder schön, sobald er die verlorene Gesundheit wieder erlangt hat.

Kundgebungen der Genesenen vom Juni, Juli, August 1885 zum Nutzen ähnlich Leidender.

Die große Sensation, mit welcher das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier, die Johann Hoff'sche Malz-Chocolade, die Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons auftraten, diese drei wunderbaren gleichzeitigen Erscheinungen waren es, welche dieses Auftreten begleiteten: die Aclamation des gebildeten Europas, jetzt auch Amerikas, die zustimmende Erklärung aller Aerzte für innere Leiden, womit denn auch die Ertheilung von Preismedaillen in Verbindung steht, und endlich die Huld der regierenden Häupter, der Prinzen und Prinzessinnen, woran sich die zahlreichen Hoflieferanten-Diplome und Verdienst-Auszeichnungen anschließen. Zur Zeit ist die Zahl derartiger hoher Auszeichnungen auf 63 gestiegen, und ungeachtet seitdem eine Bewegung für das sanitätische Fach stattgefunden hat, unerreicht geblieben. Beginnen wir mit den Kundgebungen des Publicums, von denen über hunderttausend Dankschreiben in den Archiven des Fabrikanten aufbewahrt sind.

Das Haupt-Fabrikgeschäft für Oesterreich-Ungarn des k. k. Hof-Lieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn

JOHANN HOFF

I. I. Rath, Besitzer des I. I. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Erfinder und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hof-Lieferant der meisten Fürsten Europas. **Wien, Fabrik Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2; Fabriks-Niederlage u. Comptoir: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.**

Zolna, 17. Juni 1885.

Die mit 26. Mai zugesendeten Malzpräparate haben sich bei mir vortrefflich bewährt. Zahrelanger, oft qualender Husten ist in Abnahme begriffen, Appetitlosigkeit so ziemlich behoben. Erjuche Sie, mir umgehend 33 Flaschen des Malzextract-Gesundheitsbieres zu senden.

Achtungsvoll **Dr. Hugo Rust**

I. I. Regimentsarzt im 7. Husaren-Regimente, Zolna, Ungarn.

Vor allem empfangen Sie meinen aufrichtigsten und innigsten Dank für die Wirkung Ihres so vortrefflichen Malzextract-Gesundheitsbieres, welches meiner Tochter so ausgezeichnete Dienste leistet und sie wirklich enorm kräftigt, guten Appetit und Schlaf bereitet. Ihnen nochmals sowie im Namen meiner Tochter, geehrter Herr, meinen herzlichsten Dank für Ihr so vortreffliches Mittel, verbleibe ich Ihre dankbare **Louise v. Merzlyak geb. Freiin v. Caballini-Ehrenberg**

I. I. Hofrathswitwe.

Nobi bei Ziume, 5. Juli 1885. (4688) 8-8

Euer Hochwohlgeboren! Ich erlaube mir, Euer Hochwohlgeboren nochmals um Ihre ausgezeichneten Malzextracte für meine leidende Gattin zu ersuchen, und zwar um denselben Preis, wie das letztmal, nachdem das Malzextract-Gesundheitsbier von solcher Wirkung war, daß meine Frau sich nach 13 Flaschen zu meiner größten Freude bedeutend besser befindet. Könnte ich Ihnen persönlich meinen Dank entgegenbringen, so würde mir nichts schwer fallen, und es wäre mein größter Wunsch, den wohlthätigsten aller Menschen, den Trost aller Leidenden einmal sehen zu können, der durch so wunderbare Weise jeden Kranken und Siechen Linderung verschafft.

Gott gebe Ihnen ein langes und wohlwollendes Leben zur Erhaltung der sämtlichen Leidenden.
Ernest Ruscher
Gran am 9. Juli 1885.

Ihre Malzerzeugnisse, die ich gebrauchte, waren mit bestem Erfolge gebraucht, da ich von meinen Brustschmerzen ganz erlöst wurde; ich bitte Sie, noch für 5 fl. Johann Hoff'sches Malzextractbier zu senden.
Gr. Mihalyfalva, 29. Juli 1885. **Polyak Ferencs.**

Seit Gebrauch des Malzbieres hat sich meine Gesundheit so weit gebessert, daß mein Appetit hergestellt wurde; demzufolge bitte um noch 11 Flaschen Malzextractbier.
Arpad Nagy-Salonta, 6. August 1885. **Beöthy Janos.**

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Alle Verkaufsstellen sind durch ein lithographirtes, farbiges Placat zum Wiederverkaufe autorisirt.

Haupt-Depôt in **Laibach**: Peter Lassnik; **Krainburg**: Franz Dolenz; **Bischoflack**: Franz Dolenz; **Gottschee**: Eduard Hofmann; **Gurkfeld**: R. Engelsperger; **Rudolfswert**: Dominik Rizzoli; **Adelsberg**: Doxat & Dittrich; **Agram**: Salvator-Apotheke, Erzbischöfliche Apotheke, Barmherzigen-Apotheke; **Cilli**: Matic, Marek, Kupferschmid, Apotheken; **Görz**: G. Cristofolletti, Hofapotheke; **Marburg**: F. P. Holasek, König-Apotheke; **Pettau**: Jos. Kasimir; **Pola**: G. B. Wassermann, Apotheker; **Triest**: F. S. Prinz, Giov. Cillia, G. B. Angeli, Droguehandlungen, C. Zanetti, J. Seravallo, Foraboschi, Apotheken; **Villach**: Dr. Kumpf, Scholz' Apotheke, R. Canaval.

Riesen-Runkelrüben-, Klee-, Gras- und Gemüse-Samen

in bester Qualität zu haben bei

Peter Lassnik in Laibach.

(725) 11

Façade-Farben-Fabriksniederlage

bei

(1589) 3-2

Albin Slitscher

Eisenhandlung in Laibach, Wienerstrasse 9

in 36 verschiedenen Mustern zum Färbeln von Wohngebäuden, Kirchen, Schulen, Villen etc, sowie für innere Räumlichkeiten. Die Farben sind in Pulverform, im Kalk löslich und können von jedermann ohne besondere Manipulation sehr leicht in Anwendung gebracht werden. Hinsichtlich der Reinheit des Farbentones und der Dauerhaftigkeit sind sie dem Oelanstrich vollkommen gleich. Preise von 20 kr. per kg an. Ein Quadratmeter Fläche benöthigt zum zweimaligen Färbeln 10 bis 12 *dey* Farbe. Der Anstrich ist aussergewöhnlich **schön, billig und dauerhaft!**

Muster und Preiscourant franco und gratis.

Specialist

für

Knaben - Kleider

gut, solid und dauerhaft, in neuester Façon, für jedes Alter. Zu den äussersten Fabrikspreisen. (1481) 10-3

Wilhelm Deutsch

Wien

I., Laurenzerberg 5, 1. Stock, vis-à-vis der Ferdinandsbrücke.

Illustrierter Preis-Courant sammt Massanleitung franco und gratis.

Schulanzüge 5 fl.



Erste k. k. priv. SCHATTAUER

Kunstbasaltstein-, Chamotte- und Steinzeugwaren-Fabrik

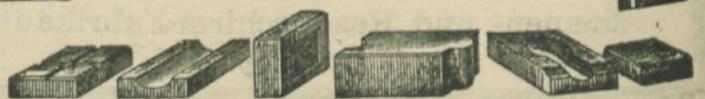
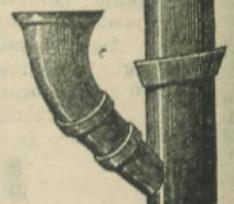
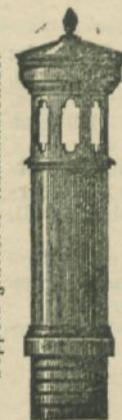
C. SCHLIMP

Caolinschlemmwerk Winau bei Znaim
Wien, I., Maysedergasse 4.

Das beste Trottoir-, Einfahrts-, Stall-, Hof- und Strassenpflaster, doppelt glasierte Steinzeugrohre und Kamin-aufsätze, basische, feuerfeste Steine aus reinem geschlemmten Caolin, Chinacloy (Caolin), naturweiss, doppelt geschlemmt. (863) 12-9

Ausführung von Steinzeug-Canalisierungen.

Doppelt glasierte Kamin-aufsätze.



M. LORENZ & SOHN



Niederlage

in Wien.

Bohen Markt, Ecke vom Lichtentag 5 und Bauernmarkt Nr. 18

„Zum Mohren“

empfehlen ihr großes Lager sämtlicher Sorten Baumwoll- und Leinwandwolle für Hand- und Nähmaschinen-Arbeiten, vierfachen Königs- und Eisen-Strickwolle, ausländische Strick-, Schling- und Häfelwolle, schottische Wolle von J. Strutt & Co., Max Hauschild, Lezner & Sohn, Dollfus, Mieg & Co. und eigenes Fabrikat „Mohren-Wolle“. Ferner Gummipolsterkugeln, Pottendorfer und echte Königs- und Häfelwolle. Sämtliche Sorten Leinen- und Baumwollbänder, Näh-, Strick- und Häfelwolle von vorzüglichster Qualität. Berliner, Mohair-, Vigogne- und Cyder-Schafwolle. Häfel-Galonen, Point lace-, Java- und Jutesstoffe, als: Arbeiten. Alle Größen und Sorten Leinen-Decken für altdeutsche Stickeren. Futterstoffe, als: Satin, Chiffon, Shirting, Lustre und Organt. Nieder-Blanchets, Fischbein, Niederschnüre und Börteln aus Seide und Zwirn. — Größtmögliche Auswahl von Mohren-Handtüchern, eigenes Erzeugnis, mit sehr starken Messing-Ringeln, die sich nicht biegen.

Fabrikslager von Watta und Futterbaumwolle.

Großes Lager von Normal-Wäsche, System Dr. Jäger

Wirkwaren: Nouveautés in Strümpfen, Socken, Handschuhen, Leibeln, Westen, Hosen und gewebten Woll- und Mohair-Tüchern. — Haupt-Depôt englischer und deutscher Näh- und Maschinen- nadeln aller Sorten und Systeme. (1457) 6-6

Fast verschenkt! Brüner Stoffe

für einen eleganten

Sommer-Anzug

in Coupons zu Meter 3,10, das sind 4 Wiener Ellen jeder Coupon, um fl. 3,50 und 4,50 aus feinsten, um fl. 6,50 aus hochfeinsten, um fl. 9,50 allerfeinsten (1496) 3-3

echter Schafwolle.

solche Kammgarne und Ueberzieherstoffe verwendet gegen Casse oder Nachnahme des Betrages die als reell und solid bestbekannte Tuchfabrik-Niederlage des handelsgerichtlich protokollierten Universal-Versand-Bureau, Wien, Ottafingerstraße Nr. 140. Filiale: Wien, L., Rothen-thurnstraße 5.

Erklärung. Jeder Coupon ist 3,10 m lang und 136 cm breit, daher vollkommen genügend auf einen kompletten Herren-Anzug. Die bekannte Solidität und bedeutende Leistungsfähigkeit obiger Firma bürgt dafür, daß nur die beste Ware und genau nach dem gewählten Muster geliefert wird.

Da jetzt sehr viele Schwindelfirmen unter dem Mantel »Brüner Ware« ihr Unwesen treiben, verjendet dem entgegen obige Niederlage

Muster gratis und franco.

Das Bier-Depôt

der Brauerei (1485) 3-3

Franz Schreiner & Söhne in Graz

befindet sich in Laibach bei

M. Zoppitsch

Bahnhofgasse Nr. 24.



Haarwuchs-Pomade

vorzüglich zum Kopf- und Barthaarwuchs, 1 Dose 1 fl. ö. W. — Chinesische Haarfarbe zum Färben der Haare, 1 Flacon 1 fl. ö. W.

— Lilionese gegen Sommerprossen sowie alle Hautunreinigkeiten, ein Flacon 1 fl. ö. W. — Orient. Extr. entfernt sofort Bartspuren bei Damen etc., 1 Flacon 2 fl. ö. W. Dankschreiben sind im Depot einzusehen. (774) 10-10

Rothe & Co., Berlin.

Depot in Laibach bei Ed. Mahr.

Grösstes Lager von Nähmaschinen.



Sechsjährige Garantie.

Gegen Monatsraten von 4 bis 5 fl.

Unterricht gratis. (399) 20-14

Bestes Erfrischungsgetränk

Säuerling

Steir. Landtschaffl. Tempelquelle

„Tempelquelle“

und „Styriaque“

zu beziehen bei Herrn Mich. Kastner sowie auch bei den Herren Jos. Fabian, C. G. Holzer, Peter Lassnik, Joh. Inckmann, Joh. Perdan, Jos. Schläpfer, Schussnig & Weber und Jos. Terdina in Laibach. (819) 24-8

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtige, aber wirklich geschaltvolle überall als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Wäsche; dieselbe befähigt bei längerer Anwendung alle Sommerprossen, Hautausschläge, zu harte Rinde der Haut und verleiht derselben überhaupt größte Zartheit und klare Weiße. Per Stück 10, 14 und 20 Kreuzer. Unentbehrlich zum Waschen für Kinder. Nur echt von der Fabrik von

H. P. Beyschlag in Augsburg.

Niederlage in Laibach bei C. Raringer, Rathhausplatz 8.

Das Interventions-Bureau für Handel und Gewerbe

des F. J. Bellak, Wien, VI., Mariahilferstrasse 1b, Casa piccola.

- Es vermittelt den Kauf und Verkauf aller Waren und Effecten. (1622) 6-1
- Es erteilt Aufschlüsse über alles und jedes.
- Es übernimmt Vertretungen jeglicher Art.
- Es besorgt jede hereinbringliche Eincassierung.
- Es vermittelt Belehungen jeder Art Waren und Effecten.
- Es gleicht Zahlungsunfähige bestmöglichst aus.
- Es interveniert in jeder delicaten Angelegenheit.
- Es vermittelt den Kauf und Verkauf von Geschäften in Wien.
- Es führt den Kauf und Verkauf von Partiewaren durch.
- Es besorgt Creditfähigen alles Mögliche auf Theilzahlung.
- Es schützt den Fremden beim Ankauf vor Uebervortheilung.

Prospecte gratis. — Jeder Anfrage bittet man Retourmarke beizulegen.

Mineralöl-Raffinerie-Actien-Gesellschaft.

General-Verschleisser: Steinacker & Co., Fiume.

WARNUNG!

Es ist zu unserer Kenntnis gelangt, daß mit den aus unserer Fabrik expedierten Fässern wiederholt arger Mißbrauch getrieben wird. Man füllt nämlich dieselben mit qualitativ geringeren, als das in unserer Fabrik producierte Petroleum, um sodann dasselbe in unseren Fässern als unser Product in den Handel zu bringen. Dieser Vorgang hat eine starke Schädigung des Publicums zur Folge und wäre imstande, die Meinung über unser Product ungünstig zu beeinflussen.

Um diese Fälschungen zu verhindern, haben wir die nachfolgend reproducirten Schutzmarken



Schutzmarke für russisches Petroleum

Schutzmarke für amerikanisches Petroleum

laut Protokoll der Fiumaner Handels- und Gewerbekammer Nr. 1129/30 ddo. 18. Juli 1885 und Nr. 438/39 ddo. 12. März 1886 gesetzlich registriert, und fest sich daher jedermann, der sich der obigen Zeichen in unbefugter Weise bedient, der gesetzlichen Strafe aus.

Wir halten es für unsere Pflicht, dies zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, um das Publicum in seinem eigenen Interesse zu ersuchen, unseren Mittheilungen Aufmerksamkeit zu schenken, schon aus dem Grunde, weil minderwertige Petroleumsorten nicht nur ihrer geringen Brennbarkeit halber, sondern hauptsächlich ihrer leichteren Entzündlichkeit und Feuergefährlichkeit wegen dem in unserer Fabrik erzeugten, den Vorschriften genau entsprechenden Producte bedeutend nachstehen.

Anzeigen, welche zur Ernieuerung von den oben geschilberten oder sonstigen, unsere Producte betreffenden Mißbräuchen und demnach zur Bestrafung der Schuldigen führen, werden von uns mit bestem Danke entgegengenommen und auch auf Verlangen entsprechend honorirt werden.

Budapest im April 1886.

Mineralöl-Raffinerie-Actien-Gesellschaft.

Das wirksamste Mittel für eine Blutreinigung-Cur

im Frühjahr ist J. Herbabny's verstärkter Sarsaparilla-Syrup.



J. Herbabny's verstärkter Sarsaparilla-Syrup wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbessernd, indem er alle scharfen und krankhaften Stoffe, die das Blut dick, faserig, zur raschen Circulation untauglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle verdorbenen und krankhaften Säfte, angehäuften Schleim und Galle — die Ursache vieler Krankheiten — auf unschädliche und schmerzlose Weise aus dem Körper abscheidet.

Seine Wirkung ist deshalb eine ausgezeichnete bei Hartleibigkeit, bei Blutandrang nach dem Kopfe, Ohrensausen, Schwindel, Kopfschmerzen, bei Gicht- und Hämorrhoidal-Leiden, bei Magenverschleimung, schlechter Verdauung, Leber- und Milz-Anschwellungen, ferner bei Drüsen-Anschwellungen, bösen Flechten, Hautausschlägen etc. (1687) 12-1

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage.

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen: Wien, Apotheke zur „Barmherzigkeit“ des J. Herbabny, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschtz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodram; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

Die erste österr.



Thüren: Fenster- und Fussboden-Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von M. Markert

(408) 7

empfehlen ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, von Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

Ohne Berufsstörung
 sind selbst die hartnäckigsten und veraltetsten Verdauungsstörungen nebst Folgeleiden nach langjähriger bewährter Methode mit unschädlichen Mitteln heilbar.
 Dies zeigt die Broschüre
Magen-Darmfarrh
 welche gegen vorherige Einfindung von 10 fr. versandt wird von (12) 3-2
 J. J. F. Popp's Poliklinik in Heide (Holst.)

Johann Jax
 in Laibach
 empfiehlt aus bestem engl. Materiale angefertigte, mit Kugellager versehene, elegant ausgestattete
Bicycles.

(1614-1) Nr. 2705.

Erinnerung

an die unbekanntenen Erben und Rechtsnachfolger des in Laibach verstorbenen Realitätenbesizers Matthäus Bresquar in der Krafauvorstadt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntenen Erben und Rechtsnachfolgern des in Laibach verstorbenen Realitätenbesizers Matthäus Bresquar in der Krafauvorstadt mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Moschek von Laibach (durch Dr. Sajovic) die Klage vom 13. März 1886, Z. 2054, auf Zahlung eines Darlehens von 100 fl. eingebracht und um Anordnung einer Tagatzung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache gebeten, welche auf den

12. Juli 1886 vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der beklagten Erben und Rechtsnachfolger des Matthäus Bresquar diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Pfefferer Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus dieser Verabjäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 10. April 1886.

(1315-3) Nr. 1996.

Bekanntmachung.

In der Rechtsache des Anton Logar von Rakel gegen Agnes Modic, respective ihre unbekanntenen Rechtsnachfolger, pcto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung einer Sappost pr. 47 fl. 31 kr. wurde für die Geflagte Herr Karl Puppis von Oberloitsch zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten März 1886.

Die Eisengiesserei- und Maschinenwerkstätte
G. Tönnies in Laibach

liefert als Specialität alle Gattungen **Holzbearbeitungs-Maschinen**, als: **Abricht-, Hobel-, Kehl-, Fräs-, Nuth-, Bohr- und Stemm-Maschinen, Gatter-, Kreis- und Bandsägen, Sägestanzen und Schärf-Maschinen, Holzwolle-Maschinen;** ferner speciell für Fuss- und Handbetrieb: **Kreissägen, Bandsägen, Fräsmaschinen und Stemm-Maschinen.**

Uebnahme completer Einrichtungen für **Fabriken, Sägen und Mühlen. Dampfmaschinen-, Dampfkessel-, Gasmotoren-, Wasserversorgungs- und sonstige Anlagen. Transmissionen** in bester Ausführung, mit schmiedeisernen Riemscheiben, selbstöhlenden Lagern und Ringkupplungen.

== Rohguss in Eisen und Metall. ==

(1610) 6-2

Es

genügen fl. 200, um mit Stück 50 Oest. Credit-Actien
 genügen „ 200, „ „ „ 50 Ung. Credit-Actien
 genügen „ 125, „ „ „ 50 Länderbank-Actien
 genügen „ 150, „ „ „ 50 Staatsbahn - Actien

auf das Steigen oder Fallen der Course zu speculieren, und kann man einen Monat hindurch bei günstiger Tendenz den mehrfachen Betrag des Einsatzes herauschlagen. Informationen auf mündliche oder nichtanonyme Anfragen stehen in discretester Weise prompt zu Diensten durch das

Bank- und Commissionshaus Herm. Knöpfmayer, Wien, Stadt, Wallnerstrasse Nr. 11.

Firmabestand seit 1869.

(1702-2) Nr. 2988.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche, in der Executionsache des Franz Jamnik gegen Michael Dimnik ergangene Realfeilbietungsdict vom 9. März d. J., Z. 1436, wird für den dabei als Tabulargläubiger beteiligten, unbekannt wo abwesenden Johann Bilas der hierortige Herr Dr. Franz Munda als Curator bestellt.

Laibach am 20. April 1886.

(1693-1) Nr. 1951.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 18. Mai 1886 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 10. Februar 1886, Z. 697, die zweite executive Feilbietung der dem Johann Peternell'schen Verlasse von Laak, Realeinlage Nr. 331 Ortsgemeinde Laak gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Parcellen Nr. 203, 205, 341 und 342 der Catastralgemeinde Burgstall, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Laak, am 17. April 1886.

(1691-1) Nr. 1679.

Zweite exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Z. 1073 bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Johann Berce von Oberdorf gegen Johann Gore von Luza pcto. 260 fl. am 22. Mai 1886 zur zweiten Realfeilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 21sten April 1886.

(1463-3) Nr. 3393.

Bekanntmachung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswert hat mit Beschlusse vom 16. März 1886, Z. 398, über den Grundbesizer Josef Staric von Cerovec Nr. 2 wegen Verschwendung die Curatel verhängt und das gefertigte k. k. Bezirksgericht demselben den Curator in der Person des Josef Beve von Cerovec Nr. 15 bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 26. März 1886.

Keine feuchten Wohnungen mehr.

Jeder Erbauer eines Hauses sollte die von uns fabricierten (1700) 16-1

Asphalt-Isolierplatten

anwenden, da die geringen Kosten nicht der Rede wert sind. Auf Anfragen ertheilen gern ausführlich Antworten und ertheilen Prospective und Kostenschläge u. s. w.

PAUL HILLER & Comp., IV., Favoritenstrasse 20.

(1649-3) Nr. 2861.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der Realexecutionsache des Franz Jamnik gegen Michael Dimnik erlassene Feilbietungsdict ddo. 9. März 1886, Z. 1436, bekannt gemacht, daß für die unbekanntenen Erben und Rechtsnachfolger der dabei beteiligten, angeblich verstorbenen Tabulargläubiger Franz Wally, Andreas Bruf und Leopold Borenta in Laibach, dann Franz Bresar, Johann Zimmermann, Apollonia Vidic, Math. Vidic, Franz Plahutnik und Anton Knavs der hierortige Advocat Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt worden ist.

Laibach am 13. April 1886.

(1126-3) Nr. 1713.

Bekanntmachung.

In der mündlich verhandelten Rechtsache des Franz Peckaj von Cecca Nr. 21 gegen Anton Peckaj, rüchichtlich dessen unbekanntene Rechtsnachfolger, wurde dem Geflagten Herr Karl Puppis von Kirchdorf zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Februar 1886.

(1125-3) Nr. 11 856.

Bekanntmachung.

Den hiergerichtlichen unbekanntenen Rechtsnachfolgern des Franz Lemut von Kalce wurde unter Zufertigung des diesgerichtlichen Grundbuchsbescheides vom 6. August 1885, Z. 7642, Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Februar 1886.

(1711-2) Nr. 6444.

Freiwillige Veräußerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Petric von Log die freiwillige Veräußerung der zur Realität Einlage Nr. 195 ad Catastralgemeinde Log gehörigen Parcellen Nr. 1358 mit dem Ausrufspreis pr. 270 fl.

1361	270
1364	280
1365/2	110
1377/1	150
1558	260
1565	220
1660	225
1683	150
1895	150
1718	15
1723	130
1724	220
1724	10
1746	90
1747	100
1763	138
1793	100
1830	35
1847	165
1848	

bewilligt und deren Vornahme auf den 27. April 1886, 9 Uhr vormittags, loco rei sitae zu Log mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Parcellen den Meistbietenden jedoch nur um oder über den Schätzungs-wert hintangegeben werden, sowie daß sich der Eigenthümer zur Genehmigung des einzelnen Feilbietungsactes eine dreitägige Frist vorbehalte.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können in der Gerichtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Der Erlös dient zur Befriedigung der Tabulargläubiger, deren Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufpreis vorbehalten werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. April 1886.

Für Ostern

empfiehlt

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz

größte Auswahl in **Oster-Eiern** von Zucker, Tragant, Seide, Stroh etc.; ferner sind stets vorrätlich: **Pinza** (Osterbrot), **Tituli**, **Portizen** und **diverses feinstes Osterconfect**. (1566) 8-8

Täglich Gefrorenes!

A. Krejči

Congressplatz, Ecke der Theatergasse

empfiehlt sein grosses

Lager aller Arten moderner

Hüte und Kappen.

Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1388) 4

L. M. Ecker

Bau- u. Galanterie-Spengler und Metalldrucker.

Halte ein Lager und erzeuge selbst alle in diesem Gewerbe vorkommenden, wie immer Namen habenden Artikel; Herstellung von Wasserclosets, Ausgüssen, Sparherdkesseln und Firma-Buchstaben.

Bestellungen und Reparaturen für hier und auswärts werden schnell, gut und billig ausgeführt.

Zur Bausaison

empfehle ich mich dem geehrten Publicum zur Uebernahme und fachgemässen Ausführung aller und jeder im Baufache vorkommenden Spenglerarbeiten in allen beliebigen Gattungen von Blechen, sowie der hier nöthigen Reparaturen und Anstriche von Rinnen, Blechdächern und Kirchthürmen, sowohl hier als auch auswärts.

Meine mit allen Hilfswerkzeugen und Maschinen bestens eingerichtete geräumige Werkstätte bietet den geehrten p. t. Kunden Sicherheit, dass die mir anvertrauten Arbeiten, ob gross oder klein, auch nach Wunsch ausgeführt werden. (1602) 3-2

Ich verspreche, dass ich stets bestrebt sein werde, das Möglichste zu leisten.

Hochachtungsvoll ergebenst

L. M. Ecker.

Verkaufsgewölbe: Wienerstrasse 3, Werkstätte: Coliseumgasse.

Dasselbst wird ein kräftiger **Lehrjunge** aufgenommen.

K. k. Hof-Zahnarzt

Dr. POPPS

Anatherin-, Zahn- und Mundwasser

Wien, I. Bez., Bognergasse Nr. 2. Euer Wohlgeboren!

Da Sie in einer von der „Neuen freien Presse“ vor einigen Tagen gebrachten Ankündigung Ihrer Zahnmittel mittheilen, dass dieselben vielfach gefälscht werden, so erlaube ich mir, mich persönlich an Sie zu wenden, um dieselben echt zu bekommen.

Ich habe sie schon oft meinen Patienten ordiniert, jetzt bedarf ich ihrer leider selbst und bitte daher, mir gefälligst mit umgehender Post umstehende Artikel zuzusenden zu wollen: 2 Flaschen Anatherin-Mundwasser à fl. 1.40; 2 Glasdosen Anatherin-Zahnpasta à fl. 1.22; 3 Stück arom. Zahnpasta à 35 kr., 1 Etui Zahnplombe zu fl. 2.10.

In der Hoffnung einer baldigen Erfüllung meiner Bitte zeichne ich in Hochachtung (4) 4-2

Geheimrath Dr. Preiss.

Karlsbad, 20. November 1884.

Zu haben in Laibach bei **J. Svoboda**, Apotheker; **G. Piccoli**, Apotheke „zum Schutzengel“; **W. Mayr**, Apotheke „zum gold. Hirschen“; **Ubaldo v. Trnkoczy**, Apotheke „zum Einhorn“; **A. Krisper**, **P. Lassnik** und **C. Karinger**; ferner in den Apotheken: in Adelsberg bei **Pr. Baocarich**, in Bisehofack bei **C. Fabiani**, in Gottschee bei **J. Braune**, in Gurkfeld bei **A. Bömoles**, in Haidenschaft bei **A. Guglielmo**, in Idrja bei **J. Wardo**, in Krainburg bei **C. Savnik**, in Littai bei **J. Beneš**, in Mödling bei **F. Wacha**, in Radmannsdorf bei **A. Roblek**, in Rudolfswert bei **Johann Bergmann** und **D. Rizzoli**, in Stein bei **J. Močnik**, in Treffen bei **J. Ruprecht**, in Tschernembl bei **J. Blazek** und in Wippach bei **A. Leban**.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks- Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & C^{OMP.}

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:

WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

Gegründet anno 1679.

(1354) 12-4

WYNAND FOCKINK,

AMSTERDAM.

FABRIK

von feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Dank und Anempfehlung.

Dem geehrten p. t. Publicum für das mir bisher geschenkte Vertrauen höflichst dankend, empfehle ich mich zu zahlreichen Bestellungen auf meinen vorzüglich hergerichteten (1387) 6-4

chemischen Waschapparat

in welchem getrennte und nicht getrennte Männer- und Frauenkleider, Visitkleider, Shawls, Tapezierstoffe, Teppiche sammt Verzierungen etc. ohne Verlust der Grundfarbe und Form schön geputzt werden.

Vorhänge werden zum Waschen angenommen und aufgespannt, was sehr billig und gut ausgeführt wird. In meiner

Färberei

werden zum Färben angenommen: Seiden-, Baumwoll- und gemischte Stoffe, Herrenanzüge, Damen-Paletots und Regenmäntel etc., ohne dieselben früher auseinander zu trennen. All dies wird je nach Wunsch in jeder Farbe gefärbt. Zu zahlreicher Bestellung empfiehlt sich achtungsvoll

Josef Reich

Polnadamm, Schmale Gasse Nr. 4, Laibach.

Bis 1. Juni und vom 1. September Wohnungstarif um 25 Procent herabgesetzt

Curort Krapina-Töplitz

in Kroatien (Post- und Telegraphen-Station).

Dieser Badeort ist von der Steinbrück-Sisseker Bahnstation Zaprešić 3 und von der Südbahnstation Pölttschach 4 1/2 Stunden entfernt. Die 30° bis 35° R. erreichenden **Akratothermen** dieser Anstalt sind unübertrefflich in ihrer hervorragenden Heilkraft bei **Gicht, Muskel- und Gelenkrheuma** und deren Folgeübeln, bei **Ischias**, bei **Gicht, Muskel- und Wundkrankheiten**, **chronischem Morbus Brightii**, **Neuralgien**, **Haut- und Wundkrankheiten**, **chronischem Sexual-Organen** u. s. f. **Lähmungen**, **pathologischen Processen der weiblichen Sexual-Organen** u. s. f. Die **Cur-Anstalt** ist vom 1. April bis Ende Oktober geöffnet, und entsprechen die grossen **Bassins**, **Separat-Marmorwannen** und **Douche-Bäder**, die **Caldarien** (Schwitzkammern), die Anwendung der **Massage**, die Apotheke etc. den neuesten Heilprincipien; die **Wohnungen**, **Restaurationen**, die **Speise-, Kaffee- und Billard-Salons**, **Cursalon** und **Curmusik**, **Park-Anlagen**, **Bibliothek** u. s. f. bieten jeden **modernen Comfort im vollsten Masse**. Vom 1. Mai an verkehren Postomnibusse mit unbeschränkter Personen-Aufnahme zwischen hier und der **Bahnstation Pölttschach** zum Antritt des Wiener Postzuges um 9 1/2 Uhr morgens, **Fahrtpreis 3 fl. per Person**. Zu jedem andern Zuge stehen comfortable Fahrgelegenheiten zur Verfügung. Vom 1. Juni an sind in Zaprešić bei Ankunft eines jeden Zuges Wagen nach Krapina-Töplitz zu haben. Anfragen und Aufschlüsse über den Curort ertheilen die Bade-Direction und der Badearzt Sanitätsrath **Dr. Edgar Ritter v. Aigner** daselbst. Badebroschüren sind in allen Buchhandlungen, Prospective bei der Direction zu haben. (1567) 3-2

Bad Neuhaus bei Cilli

in Steiermark.

Kräftige **Gebirgstherme** von 29-20° R. (37° C.) und **Stahlquelle** mit bedeutendem Eisengehalt, 400 Meter Seehöhe, herrliches Klima, prachtvolle, weit ausgebreitete Nadelwälder, reine, ozonreiche Gebirgsluft.

Curbehelfe: Drei grosse gemeinschaftliche Steinbassins zu 29-0° R., zu 27-0° R. und zu 21-0° R., elegante Separatbäder mit Marmor-Bassins von 29-2° R. abwärts, Douchen, Massage, Electricität, Trinkcur mit der Stahlquelle, Milch- und Molkencur.

Heilanzeigen: Chronische Entzündungen und Exsudatreste in der Beckenhöhle, Menstruationsanomalien, Bleichsucht, habitueller Abortus, Unfruchtbarkeit, Neuralgien, Lähmungen, Krämpfe und andere Nerven- und Rückenmarksleiden, Schwächezustände, Blutarmut, Magen-, Darm- und Blasen-Katarrhe, Gicht, Rheumatismus, Drüsen- und Gelenksleiden, chronische Hautausschläge etc.

Eröffnung der Saison am 1. Mai.

Schöne und billige Wohnungen (Mai und September am billigsten), gute Restaurants, schöner Cursaal, Lesezimmer, Cur-Orchester, Concerte, Bälle etc.

Post- und Telegraphen-Station, täglich zweimalige **Postverbindung** mit der Südbahnstation Cilli. (1506) 3-2

Anfragen und Bestellungen an die **Direction der Landes-Curanstalt Neuhaus bei Cilli**. — Prospective gratis.

Badearzt und Director: Dr. C. S. Paltauf.

Halsleiden

gegen jeder Art, Angina, Diphtheritis, acute und chronische Rachenkatarrhe etc. ist die k. k. priv.

Eucalyptus-Mundessenz

von **Med. Dr. C. M. Faber** zu Wien erprobt und wirkt, täglich gebraucht, als sicheres Präservativ gegen Diphtheritis und miasmatische Krankheiten überhaupt; schulbesuchenden Kindern als **Schutzmittel** unentbehrlich; von der russischen Regierung in den kaiserlichen Hospitälern als **specifisches Heilmittel** eingeführt. Die Eucalyptus-Mundessenz ist zu haben in Laibach bei **C. Karinger**, Galanteriewaren-Handlung. (3858) 5-5

Haupt-Versandt-Depot

Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.

Impotenz

Manneschwäche

alle Folgen von Jugendjünden u. die dadurch entstandenen Seh-, Gehör- und Gedächtnisschwächen, Ueberreiz, Nervenerrittungen, Pollutionen und Rückenmarksleiden werden nach glänzend bewährter Methode ohne Folge-Übel und ohne Berufsführung radical und schnellstens geheilt, ebenso **Harnröhrenentzündungen**, frisch entstandene und noch so sehr veraltete, schmerzlos und ohne Einspritzung auch alle **Frauentrantheiten**, wie: **Fluss**, Unfruchtbarkeit und alle Gebärmutterleiden, ebenso nach streng wissenschaftlicher Methode alle **Hautausschläge**, **Syphitis** und **Geschwüre** aller Art, ohne zu schneiden oder zu brennen, in der seit zu vielen Jahren bestens renommierten Anstalt des

Dr. Hartmann

Specialarzt, laut Diplom v. J. 1870 zum Mitglied der Wiener med. Facultät ernannt, (1275) 5

Wien, I., Pölkowplatz 1.

Zaufende Auerkennungsjahre liegen zur Einsicht auf. Die Behandlung wird mit bestem Erfolg, auch **brieflich**, durchgeführt, und Medicamente werden discret zugesendet. **Sonvar mäßig.**

Anzugsstoffe

aus vorhaltbarer Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,96 5. W. aus guter Schafwolle; " " " " besserer " " " " " feiner " " " " " ganz feiner " **Salvo-Plaids** per Stück fl. 4, 5, 8 und bis fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen, Ueberzieher, Rock- und Regenmantelstoffe, Tüfel, Loden, Combs, Kammergarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtuch, Peruvians, Tosking empfiehlt

Joh. Stikarofsky

Fabriks-Niederlage in Brünn. Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmensendungen über fl. 10,- franco. (829) 24-19 Ich habe ein stetes Tuchlager von mehr als 150 000 fl. 5. W., und ist es selbstverständlich, von 1 bis 6 Meter übrig bleiben; nun bin ich gezwungen, dazwischenliegende Reste zu fl. herabzusetzen nicht vorzusetzen abzugeben. Muster können conveniende Reste umgetauscht oder das Geld zurückgegeben. (Bemerkte, dass andere Firmen Reste auch umtauschen, vielleicht gegen noch schlechtere Ware, nicht aber das Geld zurückgeben.) Infolge von Nachahmungen durch nicht leistungsfähige oder schwandelhafte Firmen sehe ich mich veranlasst, das Inserieren aufzugeben, und ersuche daher, die p. t. Committenten mögen meine soliden mit wertem Gedächtnis behalten und beim Bedarf mich vollste Aufmerksamkeit widmen werde, beehren. Correspondenz wird in deutscher, böhmischer, ungarischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

1895
Weltausstellung
Antwerpen:
Goldene Medaille
und
Ehren-Diplom.

Kemmerich's Fleisch-Extract
zur Verbesserung von
Suppen, Saucen, Gemüsen;
cond. Fleisch-Bouillon
zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen
Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz:
Man verlange nur echte **Kemmerich'sche** Fleisch-Präparate!
Engros-Lager für Oesterreich-Ungarn
bei dem Correspondenten der Compagnie Kemmerich:
Herrn **Theodor Etti** in Wien.

(32) 11-7

Franz Pirker

Speditions- und Commissions-Geschäft in Laibach

Magazine und Geschäftslocale vis-à-vis dem Südbahnhofe
empfiehlt sich zur **Uebernahme von Depôt- und Commissions-Gütern**
unter billigsten Bedingungen.

Ausserdem sind daselbst nachstehende Artikel **vorzüglichster Qualität**
in Original-Verpackung stets vorrätig und billigst zu haben: (1583) 3-2

- | | |
|--|---|
| Cement (Trifailer)
in Fässern à 250 bis 300 kg. | Meersalz als Kochsalz
in Säcken à 50 und 100 kg. |
| Feldgips
in Säcken à 50 und 100 kg, wird auch
ohne Säcke abgegeben. | Eisenvitriol (grüner Vitriol)
in Säcken à 100 kg. |



Carl Kuhn & Co. in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaarenhandlungen.

(64) 24-8

Vorzüglichen Bordeaux-Wein in Bouteillen

erfacht aus edlen Bordeaux-Reben, angepflanzt im berühmten Weinlande Coglio bei Görz, ebenwertig dem französischen Bordeaux, welcher ob des hohen Zolles mehr als das Doppelte kostet — **auch sehr heilsam** — ausgezeichnet von der Jury in der Landes-Weinbau-Ausstellung in Görz im Jahre 1884, hält am Lager (996) 6-4

Johann Fabian

Handelsmann in Laibach, Valvasorplatz.

➔ **Grosse Bouteille 1 fl.** ➔

Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



Dr. Brun's Peruan-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruan-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruan-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz (Manneschwäche)) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Brun's Peruan-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (3955) 18-14

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.
Depôt in Laibach bei Herren Apothekern v. Trnkoczy, Rathhausplatz 4; E. Birshitz.
Generalagent in Wien: M. Gishner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Straße 14.

Soeben beginnt zu erscheinen und liegt in unserer Buchhandlung die I. Abtheilung zur Ansicht auf:

Culturgeschichte des deutschen Volkes

von **Dr. Otto Henne am Rhyn**, Staatsarchivar in St. Gallen.

Mit vielen Tafeln, Farbendruck und zahlreichen Abbildungen im Text. Dieses Werk bildet einen stattlichen Band von etwa 800 Seiten Umfang, wird ausgegeben in fünf Abtheilungen à fl. 2,40 und wird im Laufe dieses Jahres vollständig erschienen sein. Verlag der G. Grote'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin. I. Abtheilung mit 29 Beilagen und Tafeln in Farbendruck und 110 Abbildungen im Text.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.



PURITAS

Haarverjüngungsmilch

OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen und ihnen jene Farbe wiedergibt, welche sie ursprünglich besaßen. Rothe Haare erhalten eine dunkelblonde oder braune Farbe. Die Flasche «Puritas» kostet 2 fl. (bei Versandt 20 kr. für Spesen).

OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.
Niederlage in Laibach bei Herrn **Ed. Mahr, Parfumeur.**

In Klagenfurt: P. Birnbach, Apotheke «zum Obelisk», und Wilhelm von Dietrich, Parfumeur, in Villach: J. Deloni, Coiffeur neben Hotel «zur Post»; in Marburg: W. König, Apotheker.

Rakoczy BITTERQUELLE

Als vorzügliches Purgiermittel von milder Wirkung und nicht unangenehmem Geschmack, von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen.

Vorrätig in frischester Füllung in allen Spezerei- und Mineralwasserhandlungen, den meisten Apotheken und Droguerien. (1088) 41-9
Die Besitzer Gebrüder Loser in Budapest.

Schutzmarke.



B. Strassnicky's Diätetisches Malzbier

analysiert von Herrn Docent Doctor Kratschmer.

Die berühmten und hervorragendsten Autoritäten der medicinischen Wissenschaft, als die Herren Hofrath Professor v. Bamberger, Hofrath Professor Braun v. Fernwald, Hofrath Professor Dr. Th. Billroth, Professor Albert, Regierungsrath Professor Schnitzler, Professor Hofmoll erklären einstimmig in ihren abgegebenen schriftlichen Gutachten, dass das diätetische Malzbier ein vorzügliches Nähr- und Heilmittel ist bei Krankheiten der völligen Bluteere, bei infolge von langwierigen Krankheitsprocessen herabgekommenen abgemagerten Individuen, bei Krankheiten der Luft- und Brustorgane etc. etc. Geradezu unübertrefflich und überraschend wirkt das „Diätetische Malzbier“ bei Frauenkrankheiten und Scrophulose der Kinder und dient namentlich zur raschen Erholung bei Reconvalescenten nach jeder schweren Krankheit.

Anerkennungsschreiben liegen in meinem Comptoir zur Einsichtnahme auf. Preis per Flasche ab Wien nebst Gebrauchsanweisung mit Verpackung und Franco-Zustellung zur Bahn oder Schiff 50 kr. Probekistchen à 5 Flaschen zum Preise von fl. 2,80. (1415) 4-4

Haupt-Versandt und Kellereien:
Ober-Döbling, Nussdorferstrasse 29
im eigenen Hause.

Depôts: In Laibach in den Apotheken: Ubald v. Trnkoczy, J. Svoboda, G. Piccoli.

RÖMER-BAD

(das steierische Gastein)

Eröffnung der Saison am 1. Mai d. J.

an der Südbahn (mittelst Eilzug von Wien 8 1/2, von Triest 6 Stunden), sehr kräftige Akrot-thermen von 30-31° R., tägliches Wasserquantum von 20000 Hektoliter, besonders wirksam bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Schwächezuständen, Frauenkrankheiten, Menstruations-Störungen, veralteten Exsudaten, chronischen Katarrhen, Knochens- und lenkskrankheiten etc. Grosses Bassin, elegant ausgestattete neue Marmor-Separat- und Wannenbäder, comfortable Wohnungen (im Mai und September Preise um ein Drittel billiger), reizendste Alpenlandschaft, ausgedehnte schattenreiche Promenaden, neu erbaute Hochquellenleitung für Trinkwasser, Kühlreservoir, Badearzt Herr Sanitätsrath **Dr. H. Mayrhofer**, Operateur aus Wien (bis Ende April in seiner Wohnung: Wien, I., Krugerstrasse 13). Ausführliche Prospekte mit Tarif gratis und franco zu beziehen durch die **Bade-Direction Römerbad**, Untersteiermark. — Vom 1. Mai an hält der Eilzug in Römerbad an.

Feuersichere Dachpappen

Liefern in vorzüglichster Qualität zu sehr billigen Preisen, complete Eindeckungen sowie Reparaturen schadhafter Dächer übernehmen (1699) 16-1
Paul Hiller & Comp., Wien, IV., Favoritenstrasse 20.

Lungen-, Brust-, Halskranke

Schwindsüchtige und an Asthma Leidende werden auf die ärztlich erprobte und durch tausende von Attesten bestätigte Heilwirkung der von mir im Innern Russlands entdeckten Medicinalpflanze, nach meinem Namen „Homeriana“ benannt, aufmerksam gemacht. Die Broschüre darüber wird kostenlos und franco zugesendet. Das Palet Homeriana-Thee von 60 Gramm, genügend für zwei Tage, kostet 70 Kr., und trägt dasselbe als Zeichen der Echtheit den Namenszug meiner Unterschrift — Paul Homero. — Echt zu beziehen nur direct durch mich oder durch mein Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker **G. Piccoli.** — Ich warne vor Ankauf des von anderen Firmen offerierten, constatirt unechten Homeriana-Thee.
Paul Homero in Triest (Oesterreich), Entdecker und Zubereiter der allein echten Homeriana-Pflanze. (630) 20-12

TRADE MARK



Champagne AYALA & Co.

Depôt in Laibach bei Herrn (208) 50-34
Peter Lassnik.

Bei **Ferd. Bilina & Kasch, Laibach:**
 ein Paar
Nur 60 Kr. Damen-Glacé-Handschuhe
 eigenes Fabrikat.

Grosse Auswahl von

Herren-Cravatten

das Neueste in jeder Façon, zu den **billigsten Preisen.** (1590) 3-3

PATENTE

erwirkt und verwertet das hiezu behördlich autorisierte **Privilegien-Bureau** (1413) 15-6
J. Fischer (Fischer & Co.), Ingenieur. Wien, I., Maximilianstrasse 5. (Seit 1877 im Patentfache thätig. Billige Preise.)

LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

werden mit Hilfe der aus den Karlsbader Mineralwässern gewonnenen Quellenproducte bereitet, enthalten daher alle wirksamen Stoffe derselben und bringen deren medicinische Eigenschaften zur besondern Geltung.

Gebrauch angenehm. **Vademecum** Wirkung sicher.
 für **Magenseidende.** Appetit erregend. **Verdauung befördernd.**

Unübertreffliches Purgans

wirkt ausnahmslos rasch und zuverlässig.

Angenehm, billig, bequem.

Gesund!

Erfrischend!

Daher allen drastisch wirkenden Purgativs, Pillen u. vorzuziehen. **Ärztlich empfohlen bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasen-Leiden.**

Zu Curcuren.

Zu Nachcuren.

Zu Haus- und Wintercuren!

Altbewährtes und vielbegehrtes Hausmittel

bei gestörter Verdauung und Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Atonie des Magens und Darmes infolge sitzender Lebensweise, Verschleimung, Unwohlsein nach dem Essen, lästigem Aufstossen und Aufgeblähtsein, Sodbrennen, Magenschmerz, Druck oder Krampf, Blutandrang, Kopfschmerzen, Schwindel, Migräne, Blutanschoppungen, Hämorrhoiden, unregelmäßigem Stuhlgang, hartnäckiger Stuhlverstopfung, Fettleibigkeit.
Erhältlich à Originalschachtel mit 12 Paar zu 2 fl., 1 Paar zu 20 Kr.

in allen Apotheken des In- und Auslandes.

Nur echt, wenn jede einzelne Dosis die Schutzmarke und den Namenszug **Lippmanns** trägt. (631) 32-23

Central-Versandt: Pippmanns Apotheke, Karlsbad.

Gegen Einsendung von 2 fl. 5 Kr. erfolgt franc. Zusendung 1 Originalschachtel. Unter 1 Originalschachtel wird nicht versendet.

Depôts in Krain: Laibach in den Apotheken der Herren: Birschitz, Piccoli, Svoboda, v. Trnkoczy, sowie in den Apotheken von Gurtsfeld, Krainburg, Radmannsdorf, Andolsdorf (H. Rizzoli) und Tschernembl. **Kärnten:** Klagenfurt in den Apotheken der Herren: Bernbacher, Egger, Kometter, Turmwalb; Velden, St. Veit, Villach. **Steiermark:** Graz in den Apotheken der Herren: Eidler, Hofmann, Redwed, Burgleitner; Landsberg, Leoben, Marburg. **Küstenland:** Görz, Pola (H. Carbonchio, Apoth.), Triest (H. Seravallo, Apoth.). **Kroatien:** Agram, Karstadt, Koprivnit, Sissef, Warasdin etc., sowie in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen des In- und Auslandes.

K. k. pr. wechsels. Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

ad Nr. 5829. Kundmachung.

Die gemäss der Bestimmung des § 92 der Statuten jährlich stattfindende

ordentliche Vereinsversammlung

wird zufolge des Verwaltungsrathsbeschlusses vom 16. April l. J.

am Montag den 24. Mai 1886, mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags, in der Landstube in Graz
 abgehalten werden.

Hievon werden in Gemässheit der Bestimmung des § 94 der Statuten ausser den bereits persönlich eingeladenen, die Gesamtheit der Vereinstheilnehmer repräsentierenden Vereinsabgeordneten auch die p. t. Herren Vereinstheilnehmer mit dem Beifügen in Kenntnis gesetzt, dass für dieselben die Berathungen der Vereinsversammlung nach § 99 der Statuten öffentliche sind und nur über Beschluss der Vereinsversammlung einzelne Gegenstände in geheimer Sitzung verhandelt werden können. (1689)

Das Programm der Verhandlungsgegenstände für die Vereinsversammlung ist folgendes:

- 1.) Rechenschaftsbericht sammt Rechnungsabschluss für das 57. Verwaltungsjahr 1885 und Antrag hinsichtlich der Verwendung der Gebarungsbüberschüsse.
- 2.) Bericht der Rechnungsrevisoren über die Prüfung und den Befund der Jahresrechnung pro 1885.
- 3.) Antrag auf Zuweisung eines Betrages aus dem Reservefonde an den Pensionsfond.
- 4.) Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1886.
- 5.) Bericht des Verwaltungsrathes auf Grund der Beschlüsse der vorjährigen Vereinsversammlung, betreffend:
 - a) die Frage des Ankaufes eines Hauses in Laibach;
 - b) die Frage der Errichtung einer Repräsentanz für Kärnten in Klagenfurt und des Ankaufes eines Hauses daselbst.
- 6.) Antrag des Verwaltungsrathes wegen Placierung der Gelder des Reservefondes (§ 93 g).
- 7.) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Ersatzrevisors.

Graz am 24. April 1886.

Direction

der k. k. priv. wechsels. Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

C. kr. pr. vzajemna zavarovalnica zoper škodo po ognji v Gradci.

ad st. 5829.

Razglasilo.

Po določilu § 92 pravil se bode vsakoletno

redno društveno zborovanje

vsled ukrepa upravnega sveta z dne 16. aprila t. l. vršilo

ponedeljek v dan 24. maja 1886 ob 10. uri dopoludne v deželni hiši v Gradci.

To se vsled določila § 94 pravil, razen uže osebno povabljenim, celokupnost društvnikov reprezentujočim društvenim poslancem naznanja tudi p. n. gospodom društvnikom s pristavkom, da so posvetovanja društvenega zborovanja za iste po § 99 pravil javna, in se mogó le vsled ukrepa društvenega zbora obravnavati posamični predmeti v tajni seji.

Sporéd obravnavajočih predmetov za to društveno zborovanje je naslednji:

- 1.) Računsko poročilo z računskim zaključkom za 57. upravno leto 1885 in predlog gledé uporabe denarnih prebitkov.
- 2.) Poročilo računskih pregledovalcev o pregledu in stanju letnega računa za leto 1885.
- 3.) Predlog, da se odkaže znesek iz rezervnega zaklada pokojninskemu zakladu.
- 4.) Proračun za upravno leto 1886.
- 5.) Poročilo upravnega sveta na podlagi ukrepov vplanskega društvenega zborovanja, zadevajoče:
 - a) vprašanje gledé nakupa hiše v Ljubljani;
 - b) vprašanje gledé ustanovitve zastopništva za Koroško v Celovci in da se tu kupi hiša.
- 6.) Predlog upravnega sveta, kako naložiti rezervnega zaklada novce (§ 93 g).
- 7.) Volitev treh računskih pregledovalcev in jednega namestnika.

V Gradci v dan 24. aprila 1886.

Ravnateljstvo

c. kr. priv. vzajemne zavarovalnice zoper škodo po ognji v Gradci.

(Ponatisk se ne plača.)

ADOLF EBERL

ÖLFARBEN-, LACK- UND FIRNIS-FABRIKANT
SCHRIFTENMALER

BAU- UND MÖBEL-ANSTREICHER - GESCHÄFT

LAIBACH

MARIENPLATZ, NÄCHST DER FRANCISCANERBRÜCKE.

Nur chemisch reine
Oelfarben
Lacke u. Firnisse.
Verkauf
en gros und en détail.
Billigste Preise.

Uebernimmt alle
in sein Fach einschlagenden
Arbeiten
in der Stadt und auf dem
Lande.
Bekannt reelle, feine Arbeit.
Billige Preise.

(1657) 30-4

Langshan-Hühner

rasserein, zweijährig, ist ein Stamm
zu verkaufen:
Bahnhofgasse Nr. 24, ebenerdig, links.
(1708) 3-1

Tafelkäse

in Ziegeln, nach Limburger Art, aus der
freiherrlich Lichtenberg'schen Meierei, per
Ziegel 40 kr. inclusive Verpackung, bei Ab-
nahme von nur 5 Ziegeln keine, von 20
Ziegeln Francosendung, offeriert (1704) 3-1

die Gutsverwaltung Habbach
Post Mannsburg in Krain.

In Žerovnica in Oberkrain

im neuerbauten Gasthause, an der Reichs-
strasse am Fusse des Stou gelegen, in schöner
gesunder Gegend, eine halbe Fahrstunde von
der Station Lees entfernt, sind noch vier
Zimmer mit Benützung des Gartens und
Gartensalons etc. als (1727) 3-1

Sommerwohnung

ganz oder getheilt zu vergeben. Für Com-
fort wird gesorgt.
Näheres beim Eigenthümer **Johann
Čop** in **Moste**, per Lees, Oberkrain.

Für Holz-Industrielle.

Ich wünsche mit leistungsfähigen Eta-
blissements behufs Uebernahme concurrenz-
fähiger **Holzerzeugnisse** in Correspondenz
zu treten. (1718)
Gefällige Anträge an **Franz Pessler**,
Forstproducten-Geschäft in **Graz**.

Ein Haus

in Unterschischka

mit drei grossen Magazinen, Schupfen, Keller,
einem Zimmer und Garten
ist aus freier Hand zu verkaufen.
Näheres bei der Eigenthümarin Nr. 24
in Unterschischka. (1618) 3-3

Gumpoldskirchner
Wolle, bestes Baum-
wollstrickgarn, weiss
und in allen Farben.
Echt einzig und allein
bei Heinrich Kenda,
Laibach, Posamen-
tier- u. Damenmode-
waren-Handlung. (706) 6

Oelfarbenfabrik mit Dampfmaschinenbetrieb.

Adolf Hauptmann

Oelfarben-, Firnis- und Lackfabrik, Laibach

empfehl zur Saison sein bestrenommiertes (1707)

Anstreicher-, Lackierer- u. Schriftenmaler-Geschäft.

Solideste Bedienung und billigste Preise.

Schulallee 6

50 Pfandbriefe

der österreichischen
Central-Bodencredit-Bank

gesetzlich als pupillarsicher und cautionsfähig anerkannt

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospekte gratis und franco.

Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei genau zum amtlichen Börsencourse.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN

Wollzeile Nr. 10.

„MERCUR“

Ch. Cohn

Strobelgasse Nr. 2.

Zur Capitals-Anlage
besonders geeignet.

Dieselben sind statutenmässig durch Hypothekar-
forderungen gedeckt, und haftet für dieselben über-
dies das Actiencapital von

vier Millionen Gulden.

(4391) 10-9

Von frischer 1886er Füllung angelangt Radeiner Sauerbrunnen (das steirische Vichy).



Derselbe ist unter den zahlreichen Säuerlingen unstreitig einer der wichtigsten, ja vielleicht der wertvollste von allen. Er ist nicht nur sehr reich an Kohlensäure (und daher wegen seines angenehm säuerlichen Geschmacks als Luxusgetränk beliebt und gesucht), sondern erhält auch die vorzüglichsten Bestandtheile der Säuerlinge, namentlich die Alkalien, in einer weit grösseren Menge, als man sie in den meisten anderen Mineralwässern findet. (1655) 9-2

In Bezug auf seinen Reichthum an fixen und flüchtigen Bestandtheilen steht ihm nur Bilin zur Seite, aber auch dieser «König der Natronsäuerlinge» erreicht seinen Mineralgehalt nicht. Durch seinen Lithion-gehalt ist er überdies eine Specialität, oder mit anderen Worten: eine Mineralquelle, die ihresgleichen nicht hat. Von ausgezeichneter Wirksamkeit bei Krankheiten des Harnsystems, Steinkrankheiten, Brightischer Nierenentartung, Magen- und Darmkatarrh, Gelbsucht, Anschoppungen, Keuchhusten, Lungenschwindsucht, Drüsenanschwellungen, Kropf, Rheumatismus und Gicht. Da Kohlensäure sein grösster Bestandtheil und das Menstrum der übrigen ist, empfiehlt er sich auch als Erfrischungsgetränk durch seinen angenehm säuerlichen Geschmack, sein reiches Moussé und die Eigenschaft, sein Gas fest gebunden zu halten, so dass er, in Flaschen versendet, selbst abgerüttelt und abgelegen, noch reicher an diesem flüchtigen Bestandtheile ist, als andere ähnliche Wässer. Selbst Kinder trinken ihn gerne, entweder für sich oder mit Milch, Molke etc. versetzt. Mit Wein oder mit Citronensaft und Zucker vermischt, gibt er ein sehr angenehmes, stark schäumendes Getränk, das man mineralischen Champagner nennt.

Das Radeiner Sauerwasser bleibt selbst bei langer Seereise und bei jahrelanger Aufbewahrung vollkommen gut.

Die Hauptniederlage für ganz Krain

befindet sich bei

Ferdinand Plautz

Kaufmann, Laibach, Alter Markt.

Niederlagen ferner in Rudolfswert bei A. Pauser, in Reifnitz bei F. Pirker, in Seisenberg bei Jakob Dereani, in Littai bei Joh. Wakonigg, in Bischofsack bei Joh. Nep. Plautz sen., in Sagor bei Andreas Mihelčič, in Weichselburg bei Anton Stepec, in Krainburg bei A. Omersa, in Töpliz bei der Cur- und Bade-Anstalt daselbst, in Neumarkt bei F. Omersa, in Wippach bei A. Ditrich, in Gottschee bei Eduard Hoffmann, in Grosslaschitz bei F. N. Grebenz, in Stein bei Lucas Bergant.

Italienische
rothe

Kreuz-Lose.

Bezugscheine auf je 3 Lose in 16 Monatsraten à fl. 3/ auf je 5 Lose in 16 Monatsraten à fl. 5/

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN

Wollzeile Nr. 10.

„MERCUR“

WIEN
Strobelgasse Nr. 2.

CH. COHN.

Erste Ziehung schon am 1. Mai!

Jährlich 4 Ziehungen!

Haupttreffer

Lire 500 000, 200 000 Lire
ferner 150 000, 100 000 etc.

mit dem Spielrechte schon zur nächsten
Ziehung am 1. Mai.